

andere kleine Differenzen, welche man aber ohne Abbildungen kaum darlegen kann. Der Schädel des mittelalten Weibchens weicht besonders durch die Form und relative Kleinheit des Foramen infraorbitale und die noch kürzeren, engeren Foramina incisiva ab.

Die wichtigsten Dimensionen sind folgende:

	<i>Nesokia Bacheri</i> n. sp.			
	♀ sehr alt	♀ mittelalt	♂ jung.	♂ alt
	mm	mm	mm	mm
Länge des Körpers von der Nasenspitze bis zur Schwanzwurzel . . . . .	268	195	160	250
Länge des Schwanzes . . . . .	135	133	75	125
Länge des Hinterfußes . . . . .	40	39	31	40
Basilarlänge des Schädels (nach Hensel's Methode gemessen) . . . . .	46	42		
Totallänge des Schädels . . . . .	51,5	47		
Jochbogenbreite . . . . .	32	29,5		
Länge der Foramina incisiva . . . . .	6	5		
Länge der oberen Backenzahnreihe (an den Alveolen gemessen) . . . . .	10	10		

In einer ausführlicheren Arbeit soll eine genaue Vergleichung mit anderen *Nesokia*-Species gegeben werden. *Mus leucosternum* Rüpp. aus Massaua, welche nach ihrem Äußeren der vorliegenden *Nesokia*-Species ähnlich erscheint, ist eine echte *Mus*-Species, wie eine von mir ausgeführte Untersuchung des Schädels ergeben hat.

Berlin, 23. November 1897.

## 8. Bemerkungen zu A. T. Masterman's Aufsatz „On the ‚notochord‘ of *Cephalodiscus*“ in No. 545 des Zoologischen Anzeigers.

Von Prof. J. W. Spengel, Gießen.

eingeg. 24. November 1897.

Es ist nicht meine Absicht, mich in den zwischen Masterman und Harmer entbrannten Streit über das »Notochord« von *Cephalodiscus*, *Enteropneusten* etc. zu mengen, zumal da ich zu denjenigen gehöre, »who will allow of no Chordate affinities in the Archi-chorda« (Masterman p. 449). Allein Masterman beruft sich, um seine Ansicht gegen Harmer's Einwendungen zu vertheidigen, auf einige Abbildungen in meiner Monographie der *Enteropneusten*, und in dieser Beziehung sehe ich mich zu einer Berichtigung genöthigt.

Masterman glaubt aus einigen meiner Abbildungen ersehen zu

können, daß ein an der ventralen Seite der Eichelbasis gelegenes medianes Blindsäckchen, wie ich ein solches bei *Balanoglossus canadensis* als ein Sinnesorgan beschrieben, nicht nur bei dieser Art, sondern, wenn schon in weit schwächerer Ausbildung, nur als »a shallow invagination of the ectoderm« auch bei *Schizocardium brasiliense* (Taf. 12 Fig. 2) und bei *Glandiceps Talaboti* (Taf. 19 Fig. 1) vorhanden, also bei den Enteropneusten noch weiter verbreitet sei. Er nimmt das fragliche Organ als den »proximalen Theil« einer »Subneuraldrüse« in Anspruch, deren »distaler Theil« sich als »proboscis-vesicle« [= Herzblase] davon abgetrennt habe.

Ich muß nun erklären, daß Master man sich in der Deutung meiner von ihm citierten Abbildungen geirrt hat. Die von ihm darin beobachtete Einsenkung der Epidermis bildet bei *Schizocardium* und *Glandiceps* nicht eine mediane ventrale Grube, sondern ist der Durchschnitt des ventralen Theils einer die Eichelbasis ringförmig umziehenden Furche. In Taf. 12 Fig. 2 ist auf der gegenüber liegenden Seite der Durchschnitt des dorsalen Theils ebenso deutlich zu sehen. In Taf. 19 Fig. 1 erscheinen die Ringe auf der ventralen Seite etwas tiefer, weil durch die Contraction der Muskelschicht des sich hier anheftenden ventralen Eichelseptums eine etwas tiefere Einsenkung bewirkt ist; aber auch hier ist eine Ringfurche vorhanden, und ein blindsackartiges Organ an der ventralen Seite existiert hier ohne allen Zweifel nicht.

Von den Beobachtungen, welche Master man heranzieht, bleibt also nur die einer ventralen Sinnesgrube bei *Bal. canadensis* übrig. Aber auch diese dürfte wenig geeignet sein, im Sinne der von ihm unternommenen Deutung verwendet zu werden. Aus dem, was ich p. 601 meiner Monographie über Sinnesepithelien bei den Enteropneusten angegeben habe, geht hervor, daß die Sinnesgrube von *Bal. canadensis* als eine örtliche höhere Differenzierung des bei den Enteropneusten in der Regel die Eichelbasis ringförmig umziehenden Sinnesepithels anzusehen sein dürfte. Es liegt, so weit die bisherigen Beobachtungen reichen, kein Grund vor, darin ein »ancestrales« Organ zu erblicken, und für Versuche, Homologien im Gebiete der Eichel der Enteropneusten zu ermitteln, wird sie nicht verwendet werden können.

Gießen, den 23. November 1897.

gezählt wurde. Es wurden demnach abgegeben für die 4 Vorsitzenden 407 Stimmen. Davon erhielten :

Herr Professor F. E. Schulze (Berlin)	56,
» » E. Ehlers (Göttingen)	49,
» » H. Ludwig (Bonn)	45,
» » J. V. Carus (Leipzig)	39,

welche Herren daher zu Vorsitzenden erwählt sind und die Wahl angenommen haben. Die übrigen Stimmen vertheilten sich auf die Herren Professoren C. Chun (35), L. von Graff (33), R. Hertwig (31), O. Bütschli (29), A. Goette (17), Weismann (17), K. Möbius (11), B. Hatschek (8), Th. Boveri (7), Döderlein (8) und die übrigen 22 Stimmen auf verschiedene Mitglieder (je 1—3). Das Wahlergebnis bleibt dasselbe, auch wenn die 10 Zettel, welchen die Angabe des Absenders fehlte, als eventuell ungültig angesehen werden sollten; doch enthalten die Statuten darüber keine Bestimmung.

Von den für den Schriftführer abgegebenen 99 Stimmen fielen 97 auf Herrn Professor J. W. Spengel (Gießen), 2 auf 2 andere Mitglieder. Der Erwählte erklärt die Wahl anzunehmen.

Das über die Wahlhandlung von Notar C. Bucherer aufgenommene Protocoll wurde den Acten der Gesellschaft übergeben.

Heidelberg, den 2. Februar 1898.

O. Bütschli.

### Berichtigungen.

In No. 547 (1897) muß es auf p. 506 (Aufsatz von Prof. J. W. Spengel) anstatt »erscheinen die Ringe« heißen: »erscheint die Rinne«.

In No. 550 muß es auf p. 49, Zeile 22 v. o. heißen: »ne se colorent pas avec quelques-unes des couleurs d'aniline«.

In No. 550 muß es auf p. 69, Zeile 11 v. o. und 13 v. u. heißen: *Thysanura*, anstatt »*Collembola*«.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Spengel Johann Wilhelm

Artikel/Article: [8. Bemerkungen zu A. T. Masterman's Aufsatz "On the 'notochord' of Cephalodiscus" in No. 545 des Zoologischen Anzeigers 505-506](#)